

Splitterattacke

Kein shonen-ai (auch wenn es am anfang so aussieht)

Von Cypher

Verhört

Also, hier haben wir noch ein One-shot von mir^^

Viel Spaß beim Lesen und wie immer sind Kommis se~hr erwünscht! ^-^

~~~~~  
~~~~~

„MiaooOoo!“ schrie Ino. Sakura guckte ihre Freundin an als wäre sie total übergeschnappt.

„Bitte was? Das hat sich angehört, wie eine Kuh mit Stacheldraht im Magen! Du sollst dich aber anhören wie eine Katze. Du weißt schon. Die kleinen süßen Stubentiger. Also probieren wir es noch mal, denn wenn die uns erkennen sind wir dran.“

Also machten Sakura und Ino mit ihrem kleinem Katzentheater vor dem Uchiha Anwesen weiter.

Wie ihr euch denken könnt sind die beiden Katzen.

Warum? ...Naja...deshalb:

„Sa...Sasuke. Nicht...“, presste Naruto aus den zusammengebissenen Zähnen hervor. Sakura wollte gerade an dem Uchiha Anwesen anklopfen, hielt aber inne als sie das hörte. Hatte sie sich gerade verhört? Sie lauschte an der Tür.

„AH“ hörte sie Naruto wieder „Er sitzt zu tief. Das tut weh.“

Jetzt hörte sie die zweite Stimme, die eindeutig zu ihrem Schwarm Sasuke gehörte:

„Soll ich ihn raus ziehen?“

„Ja aber sei sanft. Nicht so schnell.“, stöhnte Naruto wieder.

>Oh Nein< dachte Sakura und lief schnell weg.

Vor ca. 15 min

Naruto und Sasuke kamen gerade nach hause. Sie schlepten ihre Einkäufe in die Küche.

„Baka! Zieh deine Schuhe aus.“, meckerte Sasuke.

„Jaja.“

Naruto lief wieder zur Tür. Dort zog er die Schuhe aus, nahm Anlauf und rutschte einmal quer über die Holzdielen.

„AUTSCH!“, rief Naruto plötzlich.

Sasuke kam zu Naruto gestürzt: „Alles in Ordnung?“

„Ja. Aber ich glaube ich habe mir einen ganz dicken Splitter eingezogen. Autsch.“

„Achso und ich dachte dir ist wirklich etwas passiert.“

„Na danke, ich leide hier und du machst dich über mich lustig“, rief Naruto empört.

Sasuke rollte mit den Augen, kniete sich neben seinen `schwerverletzten` Kumpel und nahm seinen Fuß.

„Sa...Sasuke. Nicht...“ presste Naruto aus den zusammengebrochenen Zähnen hervor. Sasuke schaute sich den Fuß von ihm von unten an und wackelte ein bisschen an dem Splitter.

„Ah er sitzt zu tief. Das tut weh.“

Ja Narutos Bein saß wirklich tief und fest.

„Soll ich ihn raus ziehen?“

Naruto überlegte kurz. „Ja aber sei sanft. Nicht so schnell.“, stöhnte dieser.

Sasuke hatte den Splitter gepackt und wollte ihn auf einmal raus ziehen.

„Wenn man schon so doof ist und sich einen Splitter einzieht solltest du auch Manns genug sein um ihn wieder raus zu lassen. Außerdem sei nicht so eine Memme. Du bist ein Ninja und musstest bestimmt schon schlimmeren Schmerz ertragen.“, zischte Sasuke.

Naruto schmolte, sagte aber nichts mehr und Sasuke zog mit einem Schwups den Übeltäter heraus.

Naruto stöhnte: „Teme! Sanfter kannst du mit mir nicht umgehen, oder?“

„Meckre nicht! Außerdem ist er draußen. Warte hier ich hole kurz einen Verband.“

Sasuke, der sah, dass der Splitter doch ziemlich groß war und schmerzen musste, stand auf.

Sakura saß nun bei Ino im Haus. Sie musste einfach mit jemandem reden. Und da Ino ihre Leidenschaft zu Sasuke teilte, war sie zu ihrer Freundin und Rivalin gegangen.

„Ok Sakura. Jetzt erzähl mal was los ist.“ meinte Ino, die weiß, dass wenn Sakura zu ihr kommt irgendwas schlimmes passiert sein muss. „Ich wollte gerade zu Sasuke und Naruto gehen, um ihnen zu sagen, dass die nächste Woche das Training ausfällt. Du weißt ja Kakashi ist immer noch von der letzten Mission im Krankenhaus. Und ich wollte...gerade klopfen...da *schnief* habe ich gehört wie...“ schluchzte Sakura.

Ino drängte Sakura nicht, aber ihr persönliches Interesse ist nun geweckt worden.

„Also...ich glaube ich habe gehört wie Sasuke und Naruto miteinander geschlafen haben.“ sagte sie leise.

Ino starrte das rosahaarige Mädchen einen Augenblick an, dann musste sie anfangen zu lachen: „Sakura! Du musst dich verhöhrt haben. Sasuke kann nicht schwul sein.“

„Das habe ich mir auch gedacht, aber... Naruto hat den Namen von Sasuke gestöhnt.“

Und dann hat mein Sasuke gefragt ob er ihn raus ziehen soll und Naruto hat dann irgendwas von sanft gesagt."

Da musste Ino aufhören zu lachen: „Bist du sicher, dass sie so, genau so was gesagt haben?“ Sakura nickte. >Es würde aufjedenfall erklären warum Sasuke nie nur ein Date mit einem Mädchen hatte. < „Also wenn man es mal objektiv sieht, ist es möglich. Und es ist eine ziemlich gute Erklärung warum er mich nie genauer angesehen hat. Sonst wäre er mir sicher verfallen. Aber mit Naruto? Ich hätte gedacht, dass er einen bisschen besseren Geschmack hat. Obwohl Naruto seid er wieder da ist auch nicht so schlecht aussieht.“ überlegte Ino laut.

„Du findest es nicht schlimm?“ rief Sakura entsetzt „Das würde jedenfalls heißen, dass es nicht an meinem Aussehen lag, dass er mich nicht wollte. Und dagegen kann man eh nichts machen. Sasuke ist schwul und mit Naruto zusammen. Echt unglaublich.“ Ino schüttelte den Kopf.

„Wollen wir nicht lieber sicher gehen?“ fragte Sakura zweifelnd. „ Wahrscheinlich hast du recht. Wir sollten ihnen Mal ein Besuch abstatten.“ „Wir müssen aber vorher einen Plan vorbereiten. Wie wir ins Haus kommen, uns dort ungestört umsehen und sie beobachten können.“ kontere Sakura.

„Und was schlägst du vor, du Oberkluge?“ Sakura grinste hinterhältig und tippte sich leicht gegen die Stirn.

„MiaooOoo!“ schrie Ino. Sakura guckte ihre Freundin an als wäre sie total übergeschnappt: „Bitte was? Das hat sich angehört, wie eine Kuh mit Stacheldraht im Magen! Du sollst dich aber anhören wie eine Katze. Du weißt schon. Die kleinen süßen Stubentiger. Also probieren wir es noch mal, denn wenn die uns erkennen sind wir dran.“

Also machten sie ein kleines Katzentheater vor dem Uchiha Anwesen.

Sakura war weiß und hatte eine hellrosa Schleife um den Hals. Ino war cremefarben und hatte eine Pinke Schleife um den Hals. Als Katze, selbstverständlich.^^

Flashback

Sakura schlich ins Krankenhaus, in dem sich auch die Kräutergärten befanden. Da Sakura die Schülerin von Tsunade war hatte sie freien Zugriff. Sie holte sich ein paar Kräuter und wollte sich wieder bei mit Ino bei ihr treffen, die inzwischen ein Buch aus der Bücherei geholt hatte.

Sakura legte die Kräuter auf dem Tisch bereit und blätterte im Buch rum: „Also hier drinnen gibt es eine Kräuterkugel, die einen in ein Tier verwandelt. Das Tier entscheidet sich je nachdem welches Tierhaar man dazu gibt.“

„Könnten wir uns nicht einfach per Jutsu in ein Tier verwandeln? Es würde viel schneller gehen.“

Sakura seufzte genervt auf, sie liebte es ihre Überlegenheit so zu zeigen: „Könnten wir theoretisch. Aber Sasuke ist ein Jonin und hat das Sharingan. Er wird erkennen, dass wir das sind. Aufjedenfall wird ihm auffallen, dass das keine echten Katzen sind. Die Kräuterkugeln werden uns verwandeln und die sind viel genauer und sogar Anbu haben sehr große Probleme die Verwandlung mit dieser Medizin zu entdecken.

Außerdem können wir mit uns reden während die andern nur schnurrlaute hören.“ beendete Sakura ihren Vortrag.

„Katzen!“ meinte Ino. „Ja wir werden uns in Katzen verwandeln. Dann werden wir an ihrer Haustür ausgesetzt in einem Korb mit einem Zettel auf dem drauf steht, dass wir arme kleine Kätzchen sind und nicht mehr in unserem alten zu Hause bleiben können, da die vorherigen Besitzer in eine Wohnung umziehen in dem Tiere nicht erlaubt sind, oder so. Dann betteln wir um Einlass. Wer kann schon süßen Katzenbabys das Haus verwehren?“

Da musste Ino ihrer Freundin recht geben.

Flashback Ende

Sie waren schon halb draußen erfroren, als endlich jemand ihnen die Tür öffnet.

Naruto kam raus und sah sich die beiden Katzen an. Er beute sich runter und las die Karte, die sie dazu getan haben.

Dann rief er: „Teme!“ „Was ist, Dobe?“ kam es zurück.

„Wir bekommen Zuwachs!“ „Du bist schwanger?“ kam es verwundert von Sasuke. Naruto rollte mit den Augen: „Ja von dir, Liebling!“ Naruto nahm den Korb in dem die staunenden Kätzchen saßen.

„Da bin ich aber beruhigt! Ich dachte schon du hättest was mit einem ander....Naruto was ist das?“ fragte Sasuke entsetzt.

Naruto war gerade in Wohnzimmer gekommen, mit dem Korb und den Kätzchen im Arm. „Hast du etwas gegen unsere Kinder?“ fragte Naruto gespielt empört.

„Naruto, lass mal den Spaß bei Seite. Wo kommen diese Katzen her?“ Sasuke beugte sich über den Korb. Die eine Katze stupste mit der Nase gegen eine Karte.

Karte: Lieber Mister Uchiha!

Wir haben Nachwuchs von unseren lieben Katzen bekommen. Leider können wir sie nicht bei uns behalten, da unsere Wohnung zu klein ist. Daher bitten wir sie die Kleinen bei sich aufzunehmen! Ihre Wohnung müsste groß genug sein. Die Kätzchen brauchen viel Aufmerksamkeit und Streicheleinheiten (^ ^)

Vielen Dank für ihr Verständnis

„Lieber Mister Uchiha? Was ist den bei denen Kaputt?“ kicherte Naruto.

„Wir haben hier ein viel größeres Problem als meine Anrede! Uns wurden gerade zwei Katzen Babys untergeschoben.“

„Die können wir eh nicht behalten!“ seufzte Naruto.

Sasuke schaute ihn überrascht an: „Wieso das denn nicht? Nicht das ich sie behalten möchte, aber ich dachte du machst jetzt hier deswegen einen riesen Aufstand.“

„Normalerweise sind wir kaum zu Hause. Wir würden sie nur vernachlässigen und das können wir schließlich nicht zu lassen.“ meinte Naruto

„Ja. Ich werde versuchen ein zu Hause für sie zu finden. Solange müssen wir uns um sie kümmern...Außer wir tun so als hätten wir sie nicht bemerkt und stellen sie wieder vor die Tür.“

„Dann würden sie erfrieren.“ wieder sprach Naruto.

„Jep. Das war so der Grundgedanke.“

Naruto schaute Sasuke zweifelnd an: „Könntest du wirklich die armen kleinen Dinger erfrieren lassen?“ Der Schwarzhaarige verdrehte die Augen: „Das war ein Scherz.“

„Weiß ich doch. Ich geh mal ein paar Decken holen, damit sie nicht noch wirklich erfrieren. Kuschle solange etwas mit ihnen, ja?“ grinste Naruto und verschwand nach oben.

„Kuscheln!?“ Sasuke schaute die beiden Fellbündel an. „Zuerst gehe ich euch was zu trinken holen. Hoffentlich mögt ihr Milch.“ mit den Worten drehte sich Sasuke Richtung Küche.

„Ich habe dir doch gesagt, dass wir eine andere Anrede nehmen sollen!“ flüsterte Ino. „Ist doch jetzt egal. Wir sind drinnen und sie haben nichts bemerkt. Es läuft alles glatt. Jetzt müssen wir nur noch raus finden, ob sie schwul sind.“ zischte Sakura zurück.

„Also ich finde Sasuke benimmt sich auf jeden fall anders in Narutos Nähe. Wenn ich oder du irgendwann den Scherz mit dem Nachwuchs gemacht hättest, hätte er uns umgebracht. Außerdem hat er einen Witz gemacht. Einen Witz! Sasuke Uchiha!“ nuschelte die Cream Farbende Katze.

„Ja er guckt Naruto ganz anders an als uns...Aber dass sie ein vertrauterer Verhältnis haben wussten wir. Naruto hat Sasuke Liebling genannt. Und der hat etwas von `mit jemand anderen etwas haben` gesagt. Meinst du, es war wirklich nur ein Scherz oder nicht...“ fragte die Katzen mit der hellrosa Schleife.

Die andere antwortet nur darauf: „Mal sehen wie sie sich sonst so benehmen.“

Sasuke kam aus der Küche und trug eine seichte Schüssel, mit Milch in der Hand. Die Schüssel stellte er vor die Katzen, die zögernd anfangen aus ihr zu trinken. Mit zunehmender Begeisterung leckten sie die Milch auf. Nun kam auch Naruto mit den Decken von oben: „Ich würde sagen wir richten ihnen ein Lager im Wohnzimmer ein. Vielleicht die Ecke hinter dem Sofa. Da wären sie ein bisschen geschützt.“

„Keine Schlechte Idee. Trag schon mal die Decken rüber. Ich bring die Katzen mit.“ antwortete der Schwarzhaarige.

Er beugte sich runter und nahm Ino und Sakura in die Hände. Die freuen sich sichtlich und kuscheln sich an ihn ran. „Die Katzen mögen dich anscheinend.“ kam es sogleich von Naruto.

„Scheint so. Sie erinnern mich an irgendjemand.“ knurrte Uchiha und setzt die kleinen in das provisorische Nest, dass der Uzumaki ihnen gebaut hat.

„Wie sollen wir sie nennen?“ fragte der Blondschoopf „Wie geben ihnen keine Namen! Sonst bindest du dich noch emotional an sie und es gibt ein riesen Theater wenn wir sie wider abgeben müssen.“ „Och ist mein kleiner Teme eifersüchtig? Auf ein paar Katzen?“

„Ach lass das. Von mit aus können wir sie ja Rosa und Pinky nennen.“

„Pff wie einfallslos. Aber von mir aus. Und du bist doch eifersüchtig.“ grinste Naruto, oh wie sehr er es liebte Sasuke zur Weißglut zu treiben.

„Ja klar, Schätzchen. Immer. Besonders auf zwei hässliche Katzen!“ antwortete Sasuke mit oh bitterem Sarkasmus.

„Miao *Fauch*“ rief das weiße Kätzchen empört.

„Jetzt hast du sie beleidigt. Er hat es nicht so gemeint, der böse alte Teme.“ Naruto streichelte das Kleine.

Von Sasuke kam nur seine geliebte Antwort: Tze.

„Wann kommt eigentlich Sakura? Sie wollte uns doch noch sagen, wann das Training

wieder anfängt.“ fragte Naruto. Sasuke der sich mit einer Schriftrolle aufs Sofa verfrachtet hat grummelte nur: „Keine Ahnung.“ Der Blonde zuckte mit den Schultern und ging in die Küche.

Die beiden Kätzchen sahen sich an und überlegten was sie machen sollten, da sie anscheinend sich selbst überlassen wurden.

Da machte sich `Pinky` auf den Weg zum Sofa. „Was machst du?“ fragte Sakura ihrer Freundin hinter her. Diese lächelte tückisch: „Ich gehe zu Sasuke. Ihm ist anscheinend langweilig. Mal sehen ob ein bisschen schmusen ihm nicht gut tut.“ Schnell tapsten nun auch die weiße Katze hinter her: „Wage es nicht meinen Sasuke anzutatschen, Ino-Sau.“

Sasuke hörte lautes Miauen und sah die beiden Katzen an, die vor ihm auf dem Fußboden saßen und ihn bettelnd ansahen. „Ihr wollt kuscheln, oder? ...Na meinet wegen.“ Er nahm die beiden Fellbüschel auf den Schoß und fing an sie zu streicheln, die es sichtlich genossen.

Plötzlich hörte er ein Klick hinter sich. Sasuke drehte sich um und sah Naruto mit einer Kamera in der Tür stehen.

Der Schwarzhhaarige stöhnte: „Musste das jetzt sein?“

Sein Gegenüber grinste: „Sorry, aber Jep das musste sein. Du mit zwei Baby Katzen auf dem Schoss. Es würde mir keiner glauben wenn ich kein Beweis habe. Außerdem kann ich es super verkaufen, wenn ich mal wieder etwas Geldnot habe. Es gibt bestimmt kaum ein Mädchen in Konoha, dass das Bild nicht haben möchte.“

„Du würdest nicht wagen es zu verkaufen!“ knurrte Sasuke.

„Pah wenn du wüsstest. Aber ich überlege es mir vielleicht noch mal, wenn du mich ganz lieb darum bittest....Und du mir mit dem Abwaschen und aufräumen der Küche hilfst.“

Sasuke grinste und...warte mal! Sasuke grinste? Noch mal nachsehen...doch man konnte es nur als grinsen...Ok vielleicht auch als breites läche...nein es war ein grinsen. SASUKE? Sakura und Ino sahen sich verwirrt an. Sie hatten ihn zwar schon lächeln gesehen aber noch nie grinsen. Uhh es gefiel ihnen se~hr gut. Sie schnurrten. Also wo waren wir...ach ja.

Sasuke grinste und ging auf Naruto zu: „Ich mache es viel einfacher. Ich nehme dir die Kamera einfach weg.“

„Versuchs doch!“ gab der Kleinere frech zurück. Schon entbrannte eine kleine Rauferei im Wohnzimmer, wobei es sehr gut war, dass nicht allzu viele Möbel im Weg standen.

Am Ende saß Sasuke auf Narutos Hüfte und drückte die Hände von dem Blondschoopf mit seinen nach unten.

Das blöde dabei war nur, dass er jetzt keine Hand mehr für die Kamera frei hatte. Das merkte auch Naruto und grinste den Typen über ihn frech an: „Und jetzt? Lässt du mich los?“

Zur Antwort verstärkte Sasuke den Druck auf Narutos Körper. Dieser stöhnte kurz auf und der Schwarzhhaarige nutze den Augenblick der Unachtsamkeit um Narutos Hände in eine von sich zu nehmen, damit er die andere frei für die Kamera hatte. Diese landete auch schon in seinem festen Griff.

Mann hörte Naruto laut schnauben: „Mist! Das war unfair, Teme.“

„Ähäh. Es war ein ehrlicher Kampf. Du bist bloß beleidigt, weil ich gewonnen habe.“ entgegnete Sasuke.

Naruto meckerte noch ne Weile, beschwerte sich aber nicht mehrm lauthals.

„Kannst du dann bitte langsam mal wieder von mir runtergehen?“ keifte Naruto.

„Nö.“

„WAS? Los geh von mir runter.“ Genauso wie Naruto es liebte Sasuke zu ärgern, ging es dem Schwarzhaarigem nicht anders. Er sah es nur zu gerne wenn der Blondschoopf mal wieder explodierte. Deshalb passten die beiden auch so gut zusammen. Best Freunde eben. Aber so gern Sasuke Naruto hatte. Jetzt war es Zeit in leiden zu lassen muhahaha.

„Teme! Geh endlich von mir runter!“

„Vergiss es. Wenn du zu schwach bist um mich runter zu schubsen, dann leb damit, dass ich es mir erstmal auf dir bequem mache.“ grinste Sasuke fies.

„Du weißt schon, dass das jetzt total schlimm geklungen hat.“ wies Naruto ihn zurecht.

Der Blondschoopf versuchte jetzt aber auch sich zuwehren, weshalb Sasuke seine schlagfertige Antwort runter schlucken musste. Naruto fing an sich unter ihm zu winden. Er versuchte seine Hände los zu bekommen und drückte mit der Hüfte gegen Sasukes Körper.

Die Katzen beobachteten das Treiben gespannt.

Es entbrannte noch ein kleiner Kampf und schließlich rollte sich Sasuke von Naruto runter. Immer noch mit der Kamera in der Hand.

Beide mussten schwer atmen. „Um das Bild kümmere ich mich später! Wir sollten baden gehen.“ stellte Sasuke fest.

Naruto, der sich auch unangenehm schweißig fühlte, stimmt mit Freuden zu: „Meinst du wir sollten die Katzen mitnehmen?“

„Ich dachte Katzen mögen kein Wasser.“ „Es sind noch Babys wenn sie jetzt keine schlechte Erfahrung mit Wasser machen, muss das nicht unbedingt sein. Außerdem sind wir ja auch dabei.“

„Wenn du möchtest. Ich geh mal das Wasser einlassen. Hol schon mal Handtücher.“ Naruto nickte und verschwand hinter Sasuke nach oben.

„Sie baden zusammen?!“ fragte Ino empört. „Wie haben jetzt ein viel größeres Problem. Wir dürfen nicht mit Wasser in Berührung kommen, sonst löst sich die Wirkung auf und wir verwandeln uns zurück! Und sie wollen uns anscheinend mitnehmen.“ zischte Sakura.

„Och weißt du, ich hätte wenige Probleme mit Sasuke zusammen zu baden.“

„Hast du mir nicht zugehört? Oder glaubst du wirklich, dass er mit uns zusammen baden will? Wir werden plötzlich in Menschenform in ihrer Badewanne sitzen. Wie sollen wir ihnen das erklären?“ fragte Sakura ungläubig über soviel Dummheit.

„Wir werden einfach vorher abhauen.“ meinte Ino, gar nicht so dumm. „Aber vorher möchte ich ein Blick von Sasuke im Bad erhaschen.“ fuhr sie fort.

Das konnte sich Sakura auch nicht verkneifen: „Ok aber nur ganz kurz. Dann müssen wir abhauen. Wenn sie uns erkennen sind wir des Todes.“

Zusammen schlichen sie in das obere Stockwerk. Sie sahen einen langen Flur von dem mehrere Türen abgingen. Der zweite Raum an der rechten Wand war wohl das Bad, denn man sah Licht aus dem Zimmer kommen. Leise tapsten sie auf den Raum zu.

Sie sahen wie Sasuke sich gerade das T-Shirt über den Kopf zog. Mann hatte der einen sexy Body. Perfekt geformte Bauchmuskeln zeichneten sich unter der Haut ab. Die muskulösen Arme warfen das Oberteil in eine Ecke des Zimmers. Dadurch konnten sie das Muskelspiel in seinem Oberkörper beobachten.

Sie spürten wie ihnen beiden Blut aus den Nasen floss. Ja sie hatten von Sasuke Nasenbluten bekommen, obwohl sie ihn noch nicht einmal ganz nackt gesehen

hatten. Aber wer kann es ihnen verübeln?

Es gab das nur ein Problem. Sasukes Gesicht verzierte ein sehr fies aussehendes Grinsen und er guckte genau zu ihnen. Das konnte nichts gutes Bedeuten.

„Sakura, Ino! Willkommen. Wollt ihr auch ein Bad nehmen?“ fragte er schneidend. Mist! Woher wusste er, dass sie es waren. Sie waren immer noch vom Schock erstarrt, als zwei Hände sie von hinten packten.

Plötzlich wurden sie in die volle Wanne geworfen. Das Wasser war eiskalt und sie spürten wie sie sich zurück verwandelten. Die beiden hörten ein paar klick Geräusche. Vergaßen sie aber sogleich als sie zu den beiden Gestalten nach oben guckten.

Dort standen Sasuke und Naruto vor ihnen. Beide mit verschränkten Armen und einen bösen Blick: „Ihr wollt uns sicher verraten, was ihr hier macht!“ fragte Naruto höflich.

„ÄH Naja. Es ist so...es ist alles Sakuras Schuld.“ fing Ino an.

„Na Danke!“ zischte Sakura ihrer Freundin zu. Sie drehte sich wieder zu ihren `Gastgebern` um und versuchte ein gewinnendes Lächeln, was allerdings kläglich scheiterte, deshalb fing sie leise an zu erzählen: „Das war so. Ich wollte euch heute doch sagen wann das Training wieder beginnt. Deshalb bin ich extra vorbei gekommen!“

„Ja und weiter?“ wurde sie kalt von Sasuke unterbrochen.

„Dann hab ich euch hinter der Tür gehört. Es war keine Absicht. Wirklich. Das hat mich so geschockt, dass ich zu Ino gerannt bin. Wir wollten der Sache auf den Grund gehen und haben ein Plan ausgeheckt um rauszufinden ob es wirklich stimmt, was ich gehört habe. Und da sind wir!“ versuchte sie am Ende noch mal lächelnd.

Die beiden Jungs guckten sich verwirrt an: „Du hast was gehört?“ fragte Naruto.

„Ihr könnt es ruhig zugeben.“ erwiderte Ino

„Ich habe gehört wie ihr miteinander geschlafen habt. Und das ihr ein schwules Paar seid.“ erklärte die Rosahaarige.

Die Jungs vor ihnen wurden rot und sahen sich an. „Wie sollen was gemacht haben?“ fragte Naruto langsam. Sasuke sah aber so aus als wäre ihm gerade etwas eingefallen und sah die Mädchen fies an.

„Also habt ihr?“ fragte Ino neugierig.

„Selbst wenn. Euch geht so was nicht an. Ich finde es wiederwertig so in die Privatsphäre anderer einzudringen. Und jetzt verschwindet aus meinem Haus!“ fauchte Sasuke.

Die beiden Mädchen stiegen aus der Wanne und schlichen gen Tür, da rief Naruto ihnen noch was hinter her: „Oh und ihr solltet wirklich nicht diese Kräuterkugel zum verwandeln verwenden. Ihr stinkt bestialisch nach diesem Zeug.“

Mann sah wie sie den Kopf noch ein Stück tiefer sinken ließen und weiter gingen. Im Flur hörten sie noch die Worte: „Das ist alles deine Schuld, Sakura.“ „Ach sei still, Ino“

Die beiden Jungs grinsten einander an. Nach einer Weile fragte Naruto: „Warum denken die wir haben miteinander geschlafen?“

„Ich glaube Sakura hat deine Splitterattacke mitbekommen.“ überlegte Sasuke.

„Ach so. Und warum hast du ihnen nicht die Wahrheit erzählt?“

„Weil ich so wenigsten eine Weile meine Ruhe haben werde. Früher oder Später werden sie merken, dass wir nicht Schwul sind und mich wieder verfolgen. Solange werde ich es genießen. Aber denkst du, sie haben bemerkt, dass wir ein Foto von ihnen gemacht haben, während sie nasenblutend in und wie zwei übergossene Pudel in der Wanne saßen?“

Naruto fing an zu lachen: „Nein keine Ahnung. Aber eines weiß ich! Wir werden ihnen das Foto ewig unter die Nase reiben.“ Sasuke stimmte in das Lachen mit ein.

Ende \ (^-^) /

So...ich hoffe meine FF hat euch gefallen^^